

Für Sie gelesen:

Verbundabdichtungen

Das ZDB Merkblatt: „Hinweise für Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“⁽¹⁾, herausgegeben vom Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., Ausgabe Januar 2005, wurde grundlegend überarbeitet und liegt als Entwurf 2008 vor.

Insbesondere wurden die europäischen Regelungen für die Zulassung von flüssig aufzubringenden Abdichtungsstoffen ETAG 022 T1 eingearbeitet, wie auch eine Anpassung der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen vorgenommen. Ebenso wurden Prinzipskizzen für die abzudichtenden Bereiche und zum besseren Verständnis für Planung, Ausführung und für die Bauüberwachung zwecks Qualitätskontrolle ergänzt.

Geltungsbereich

Das Merkblatt beschreibt „... flüssig zu verarbeitende Verbundabdichtungen mit Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich unter Berücksichtigung definierter Feuchtigkeits- Beanspruchungsklassen und Untergründe“, da durch Brauchwasser und „... Feuchtigkeit beanspruchte ... Bäder, Duschen, Ter-

rasse, Balkone, gewerblich genutzte Küchen u. ... gegen Durchfeuchtung zu schützen“ sind. Im feuchtigkeitsbelasteten Außenbereich schützen Verbundabdichtungen nicht nur die Untergründe vor Durchfeuchtung sondern „...vermindern Ausblühungen.“

Die beschriebenen „... Abdichtungen im Verbund haben sich in der praktischen Anwendung bewährt.“ Je nach Art der Wasserbelastung auf den „... Flächen ist zu unterscheiden zwischen **bauaufsichtlich geregelten Abdichtungen bei hoher Beanspruchung (A1/A2/B/C)** und **bauaufsichtlich nicht geregelten Abdichtungen bei mäßiger Beanspruchung (O/AO1/AO2/BO).**“

Anforderungen an Abdichtungsstoffe

Es „... ist zwingend ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) einer anerkannten Prüfstelle erforderlich.“ Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis muss „... den Verwendungsbereich des Systems“, die Mindesttrockenschichtdicke der Abdichtung, sowie „... die Produktbezeichnung des zur Verwendung zugelassenen Dünnbettmörtels bzw. Klebstoffes“ beschreiben. Abdichtungsstoffe sind Polymerdispersionen mit Kürzel (D), Kunststoff-Zement-Mörtelkombinationen = M und Reaktionsharze = R. Der flüssig

Feuchtigkeits-Beanspruchungsklasse	Nutzungsbereiche
A A1: Wand A2: Boden hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser	direkt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat)
B hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser	Druckwasser beanspruchte Flächen von Behältern, wie z. B.: öffentliche und private Schwimmbecken im Innen- und Außenbereich
C hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen	direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wobei es auch zu begrenzten chemischen Beanspruchungen der Abdichtung kommt, wie z. B. gewerbliche Küchen und Wäschereien
O geringe Beanspruchung	indirekt beanspruchte Flächen in Räumen des Nutzungsbereichs AO, Bodenflächen ohne Abläufe in diesen Nutzungsbereichen
AO A O1: Wand A O2: Boden	indirekt beanspruchte Flächen in Räumen des Nutzungsbereichs A
AO mäßige Beanspruchung	direkt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen nicht sehr häufig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B.: häusliche Bäder, Badezimmer von Hotels, Bodenflächen mit Abläufen in diesen Nutzungsbereichen
BO mäßige Beanspruchung	direkt und indirekt beanspruchte Flächen im Außenbereich mit nicht drückender Wasserbelastung, wie z. B.: Balkone und Terrassen (nicht über genutzten Räumen!)

Wir haben etwas gegen Feuchte...

Feuchtigkeit im Haus belastet nicht nur die Gesundheit seiner Bewohner, sondern zerstört auf Dauer jedes Bauwerk. Und damit den Wert der Immobilie.

Die Qualitätsprodukte von Rajasil sorgen für eine fachgerechte Abdichtung von Kellern. Im System mit dem faserarmierten, schneeweißen Rajasil Sanierputz SP 3 PLUS werden feuchte- und salzgeschädigte Keller und Fassaden dauerhaft saniert und erstrahlen im neuen Glanz.

Rajasil Bausanierung-Sanierung mit System.

Fragen Sie im Fachhandel!

Rajasil
Bausanierung

Bautenschutz

im Streich- oder Spachtelverfahren aufzutragende Abdichtungsstoff muss mit dem „... Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gekennzeichnet sein. Alternativ kann der Nachweis durch eine Europäische Technische Zulassung (ETA) nach ETAG 022 Teil 1 und den Vorgaben des Teil 2 der Liste der Technischen Baubestimmungen (Prüfnachweise für Beanspruchungsklasse A) oder auf Basis einer CUAP, die den Anwendungsbereich A abdeckt, erfolgen. Die Vorgaben innerhalb der ETA sind dann verbindlich. Abdichtungssysteme, die durch eine ETA zugelassen sind, müssen die CE Kennzeichnung tragen. Der im abP bzw. der ETA vorgeschriebene Dünnbettmörtel bzw. Klebstoff muss nach DIN EN 12004 geprüft und mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.“ Als Mindestschichtdicken (trocken) für den bauaufsichtlich nicht geregelten Bereich gelten folgende:

Abdichtungsstoff	Kürzel	Mindesttrockenschichtdicke
Kunststoff-Mörtel-Kombinationen	M	2 mm
Reaktionsharz-abdichtungen	R	1 mm
Kunststoff-dispersionen	D	0,5 mm

„Für den bauaufsichtlich geregelten Bereich sind die Angaben der abP bzw. ETA einzuhalten.“

Untergründe für Abdichtungen

Die Eignung und Zuordnung der Abdichtungsstoffe D – M – R unter Berücksichtigung der Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen **und des Untergrundes** werden für Wand- und Bodenbeläge in der Tabelle Rubrik 3, in 3.1 – Untergründe für Wandbeläge und 3.2 – Untergründe für Bodenbeläge, im Detail dargestellt. Ich empfehle allen Bauwerksabdichtern, die Verbundabdichtungen herstellen, unbedingt die Kenntnisnahme. Auf Betonuntergründen gilt im Prinzip, dass R immer angewandt werden kann (aber nicht muss),

sofern der Untergrund den Anforderungen des Reaktionsharzes mit Alter und nach Vorbereitung gerecht wird. Wand- und Bodenflächen bei hoher Wasserbeanspruchung und in Verbindung mit chemischer Beanspruchung müssen immer mit diesem Abdichtungsstoff abgedichtet werden. Für die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse B, Wand- und Bodenflächen in Schwimmbecken, wie auch in Behältern im Innen- und Außenbereich, können z. B. mit M oder R abgedichtet werden. Der Betonuntergrund „... darf sich nach dem Auftragen der Abdichtungen nur begrenzt verformen. Bei Untergründen, die schwinden und kriechen, müssen die Abdichtungen und Belags- oder Bekleidungsstoffe möglichst spät aufgebracht werden.“ Als „Richtwert“ wird fixiert, „... dass auf Untergründen aus Beton nach DIN 1045 und Mauerwerk aus mit Bindemittel gebundenen Steinen nach DIN 1053 die Abdichtungen und Belags- oder Bekleidungsstoffe erst ca. sechs Monate nach Herstellung aufgebracht werden dürfen. Bei Untergründen, bei denen die erwähnten Formänderungen weitgehend abgeschlossen sind, kann die angegebene Zeitspanne kürzer sein.“ Der Feuchtigkeitsgehalt für zementgebundene Estriche, gemessen mit dem CM-Gerät, muss <2% bestimmt werden, bei beheizten calciumsulfatgebundenen Estrichen darf der Wert nicht mehr als 0,3%, und „... bei unbeheizten calciumsulfatgebundenen Estrichen nicht mehr als 0,5%“ betragen. Vertagen die Abdichtungsstoffe für Verbundabdichtungen im Außenbereich mehr rückseitig einwirkende Feuchtigkeit? – vermutlich, denn „Es sind die Angaben des Abdichtungs Herstellers zu beachten.“

Anforderungen an den Ausführenden

Im ZDB Merkblatt wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Erstellung von Verbundabdichtungen „... von dem ausführenden Unternehmen und dessen Personal in außergewöhnlichem Maße Sachkunde und Erfahrung.“ erfordere. Dieses sei

üblicherweise bei „... Meisterbetrieben des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks durch eine entsprechende Aus- und Weiterbildung gewährleistet.“ Ich wüsste noch eine Berufssparte, die diese, und weiterführende Anforderungen erfüllen, doch ...

Für den Interessierten, der das Regelwerk des Fachverbandes Fliesen erwerben möchte, folgend die Bezugsquelle: Der Alleinverkauf erfolgt durch die Servicestelle des Fachverbandes Fliesen und Naturstein, der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, Postfach 410949, D-50869 Köln, Telefon (02 21) 5 49 71 27, Fax (02 21) 5 49 71 30, www.rudolf-mueller.de.

Ausblick: DHBV Lehrgang

Die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen ist Arbeitstitel und wird Inhalt des Lehrgangs, den der Fachbereich Bautenschutz ab Frühjahr 2009 mit in das Programm nehmen wird. Die Referenten werden sich zur konstituierenden Arbeitsgruppensitzung am 26. September 2008 treffen. Für dieses Praxisseminar wurde die Mitarbeit von den Firmen PCI, Schomburg, Triflex und Kemper System bereits zugesagt.

Quelle:

¹⁾ Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., Kronenstraße 55-58, D-10117 Berlin, E-Mail: info@fachverbandfliesen.de, Internet: www.fachverband-fliesen.de

CavaStop 300 gegen feuchte Mauern



Leicht zu verarbeiten und besonders langlebig ist die CavaStop 300 Horizontalsperre der Neisius Bautenschutz, und dazu ein deutsches Markenprodukt. Die ausgewogene Zusammensetzung aus verschiedenen Komponenten wie Imprägnierstoffe, Spezialharze, Naturharze und Öle macht aus CavaStop 300 eine nahezu unverrottbare Kunstharzkauschuk-Isolierschicht, die in kürzester Zeit wasserundurchlässig ist. Bei allen mineralischen Baustoffen können diese Kapillarwassersperren eingesetzt werden. Auf dieses giftklassefreie Produkt erhalten Sie 10 Jahre Garantie. Informationen erhalten Sie von:

Neisius Bautenschutzprodukte
 18225 Kühlungsborn · Alte Gärtnerei 29
 Telefon 038293 - 43 30 30 · Telefax 038293 - 43 30 32
 Mobil 0171 - 4 12 84 60
 E-Mail: neisius@t-online.de · Internet: www.cavastop.com

Wir suchen noch Fachbetriebe für die Verarbeitung
 Möchten auch Sie unser Produkt verarbeiten? Rufen Sie uns an.

BÜRO 2000 Bauhandwerk

Angebotskalkulation, Baustellenverwaltung mit Aufträgen, Aufmaßen, Zwischen- und Schlußrechnungen, Nachkalkulation, Mobile Lösungen

SCHOLTZ SOFTWARE

Marktplatz 3
 D-86975 Bernbeuren
 Tel./Fax 07000/SCHOLTZ
 = 07000/724 65 89
 e-Mail info@scholtz.de
 Internet www.scholtz.de

Grundmodul 50 € Miete pro Monat
Einstiegskonfiguration ab 20 € Miete pro Monat
 jeweils incl. Programmwartung (mit Fernwartung) und Hotline sowie Erstausrüstung kalkulierter Bausanierungsleistungen

NEU: Wiedervorlagen für andere Nutzer anlegen